



Liebe Spenderinnen und Spender und Interessierte des Vereins,

„No water without waves – Kein Wasser ohne Wellen“

Auch in diesem Newsletter möchten wir ein afrikanisches Sprichwort in den Rückblick über das vergangene Jahr sowie auf die vergangenen 10 Jahre seit unserer Gründung einfließen lassen.

Wellen können bekanntlich ganz unterschiedlich aussehen, ganz unterschiedliche Auswirkungen haben, aus verschiedenen Gründen entstehen. Nur wenn Wasser ganz still steht, können keine Wellen wahrgenommen werden, was selten der Fall ist.

Wasser hat in der ganzen Projektarbeit eine sehr große Rolle gespielt, ob mit oder ohne Wellen. Wasser war und ist unabdingbar, dass sich unsere Projekte in das entwickeln konnten, was sie heute sind. In den letzten zehn Jahren hat unser Projekt größere und kleinere Wellen gezeigt, es war etwas in Bewegung in dem Dorf nahe des Gambia Rivers, welches sich in der ländlichen Region des uns lieb gewonnenen Landes befindet. Starke Wellen von Freude, kleinere Wellen von Fragezeichen, aufkommende Wellen von Dankbarkeit, manchmal auch ruhiges Wasser, welches dann wieder belebt wurde durch neue „Winde“.



Vor zehn Jahren haben wir uns für das Angehen eines Projektes entschieden, welches die Lebensbedingungen einer Dorfgemeinschaft in Gambia verbessern sollte.

Mit Interesse und großer finanzieller Unterstützung aus unserem Umfeld und von neu dazugekommenen Spenderinnen und Spendern konnten wir mit unseren Projektverantwortlichen in Gambia und mit der Dorfgemeinschaft von Bereto gemeinsame erste Ideen eines Gartenprojektes umsetzen. Nach und nach kamen durch Austausche neue Gedanken dazu und durften umgesetzt werden.



Der Garten, welcher von der Frauengemeinschaft in Bereto genutzt wird, hatte in den letzten zehn Jahren immer wieder mal Wellengang zu verzeichnen. Die Zaun- und Wassergewinnungsart musste nach und nach überdacht werden. Einige gemachte Erfahrungen ließen uns zusammen mit der Dorfgemeinschaft und verschiedenen Fachpersonen nach Verbesserungsmöglichkeiten suchen. Das im 2021 neu gebohrte Bohrloch hat sich bewährt. Es funktioniert einwandfrei und pumpt bei gereinigten Solarzellen fleißig Wasser in die Tanks, dann in die Leitungen, Zapfhähne und Reservoirs und später in die farbigen Kübel und Gießkannen, mit welchen die Beete gewässert werden. Auberginen, Chili, Zwiebeln, Salate, Hibiskus sowie auch Tomaten werden ergiebig von den aktiven Frauen geerntet. Dies schlug auch im vergangenen Jahr große Freudenwellen bei ihnen sowie bei uns, dem Projektteam.



Im letzten Jahr hat es sich als Herausforderung gezeigt, dass sich viele junge Frauen in Bereto angesiedelt haben, die meisten durch Zuzug durch eine Heirat. Dies organisatorisch in den bereits bestehenden Frauenclub zu implementieren und Verantwortlichkeiten neu zu organisieren, scheint für die Gemeinschaft nicht ganz so einfach. Mit unserer Rolle bewusst umgehen, sich in solchen Themen abzugrenzen ist uns wichtig. Unsere Unterstützung im Gartenprojekt liegt derzeit vor allem darin, mit regelmäßigen Besuchen auf eventuelle Verbesserungsmöglichkeiten von Anbau oder Wassernutzung aufmerksam zu machen und mit den Involvierten vor Ort diesbezüglich Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Auch die Stromwellen bewegen sich; weiterhin scheint das Dorf dankbar für den eigenen Strom zu sein und nutzt diesen für alltäglich anfallende Dinge. Dieses Teilprojekt ist seit mehreren Jahren selbsttragend; von der Organisation von allfälligen Reparaturen der Leitungen oder



Anschlüssen bis zur Bezahlung der Stromnutzung. Dass dies so geführt werden kann und wir zusammen mit den Einwohnern das Projekt finanzieren und organisieren durften, schlägt große Wellen der Dankbarkeit bei allen.

Das Gesundheitszentrum hat im letzten Jahr seine Türen geöffnet; wenn dort die Wellen auch vorerst in eine andere Richtung getragen wurden als eigentlich angedacht. Wir durften einige nationale Impfaktionen willkommen heißen. Diese wurden durch das Gesundheitsministerium organisiert und mit Unterstützung vom Regionalspital der nächstgrößeren Stadt im Gesundheitszentrum durchgeführt. Dafür sind wir dankbar. Leider halten sich die Wellen für die andere bereits in die Wege geleitete Nutzung immer noch eher flach. Bei unterschiedlichen Besichtigungen vor Ort wurden weitere bauliche Maßnahmen nochmals als Voraussetzung geäußert, woraufhin wir unter anderem eine Toilette gebaut, weitere Möbel angeschafft sowie die Stromleitung installiert haben. Die Zusammenarbeit mit dem größeren Regionalspital von Farafenni sowie mit dem Gesundheitsministerium braucht viel Ausdauer; für unseren einheimischen Projektverantwortlichen sowie für uns in der Ferne. Ziel soll nebst weiterer Impfkampagnen weiterhin sein, Frauen in der Schwangerschaft und der Nachgeburtszeit vor Ort betreuen zu können sowie medizinische Kontrollen der Säuglinge durchzuführen.



Die letzten zehn Jahre haben uns gezeigt, dass es in unserer Projektarbeit immer wieder gilt, den Wellengang mit allen Involvierten gut zu beobachten. Richtungswechsel durch Mensch, Natur oder andere Begebenheiten verursacht, gilt es in die Arbeit gemeinsam miteinzubeziehen. Wir freuen uns über Erfolgswellen unserer zehnjährigen Projektarbeit und wünschen uns, dass wir weiterhin mit den Projektinvolvierten mit viel Freude auf Wellen reiten dürfen und dabei schöne Ufer gemeinsam entdecken.





SMILE TOGETHER e.V.

07.03.2023

Newsletter Februar 2023

Seite 4 von 4

Wir danken Ihnen von Herzen für ihre so wertvolle Unterstützung, welche wir in den vergangenen zehn Jahren sowie auch im letzten Jahr wiederum erfahren durften. Interesse an und Vertrauen in unseren Verein lassen uns große Dankbarkeit verspüren. Ihre finanzielle Unterstützung hilft weiterhin, gemeinsam mit Menschen in Gambia Ideen umzusetzen und uns für selbsttragende, für uns sinnstiftende Projekte einzusetzen.

Alles Gute und ein herzliches Dankeschön vom ganzen SMILE TOGETHER e.V. – Team



SMILE TOGETHER e.V.
p. Adr. Janina Kleis
Heinhauser Höh 43
42781 Haan
info@smiletogether.de

Bankverbindung Deutschland
Konto-Inh.: SMILE TOGETHER e.V.
Konto-Nr. 5664675
BLZ: 33060592
Sparda Bank West

Bankverbindung Schweiz
Bank: Raiffeisenbank Bündner Rheintal
Kontoname: SMILE TOGETHER
IBAN-NR.: CH49 8104 5000 0018 0078 7